

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 23. Juni 1956

Blatt 1259

Blumen für den Bürgermeister

=====

23. Juni (RK) Anlässlich des Tages der Blume besuchten heute vormittag eine Abordnung der Wiener Gartenbaugesellschaft und der Kleingärtner Wiens Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Bürgermeister ein großer Strauß mit Rosen und Nelken überreicht. Anschließend wurden auch Blumensträuße für Vizebürgermeister Honay und Weinberger sowie die Gattin des Bürgermeisters abgegeben.

Kurze Zeit darauf überbrachten drei hübsche Mädchen in Alt-Wiener-Tracht dem Bürgermeister im Namen der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien Blumengrüße. Auch die Siedler des Wolfersberges stellten sich mit einem Strauß roter Rosen im Arbeitszimmer des Bürgermeisters ein.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

23. Juni (RK) Montag, 25. Juni, Route V mit Besichtigung verschiedener städtischer Einrichtungen, Garten- und Wohnhausanlagen im 2. und 21. Bezirk sowie des Strandbades "Gänsehäufel" und des Kindergartens im Rosenpark.

Dienstag, 26. Juni, Route I mit Besichtigung der Opernpassage, des George Washington-Hofes, der Siedlung Wienerfeld-Ost und der Per Albin Hansson-Siedlung einschließlich eines Kindergartens und einer Schule der Stadt Wien.

Abfahrt jeweils vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Salzburger Lehrlinge auf Besuch im Wiener Rathaus
=====

23. Juni (RK) Stadtrat Afritsch begrüßte heute früh im Roten Salon des Wiener Rathauses junge Salzburger Arbeiter aus dem Lehrlingsheim der Kammer für gewerbliche Wirtschaft, die im Rahmen der Aktion "Jungarbeiter lernen die Bundesländer kennen" zu einem mehrtägigen Besuch nach Wien gekommen sind. Mit ihnen ist auch der bekannte "Lehrlingsvater" und Renner-Preisträger Dr. Buchwieser gekommen, der sich der jungen Salzburger während ihres Wiener Aufenthaltes angenommen hatte.

Stadtrat Afritsch sprach zu den jungen Gästen über die Bedeutung der gegenseitigen Beziehungen zwischen den Bundesländern und Wien. Er begrüßte jedes Bestreben, das die Gefühle der Zusammengehörigkeit aller Bundesländer stärke. Seine Ausführungen über die Aufgaben, die Wien als Verwaltungszentrum zu erfüllen hat, wurden von den jungen Gästen mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen.

Die Jugendlichen bedankten sich für den freundlichen Empfang sowie für die Erinnerungsgeschenke, die ihnen überreicht wurden, mit einem Ständchen, ausgeführt auf Salzburger Volksinstrumenten.

- - -

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge
=====

23. Juni (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 29. Mai von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Seebenstein" gebracht wurden, am Montag, dem 25. Juni, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 11.40 Uhr vom Hauptzollamt abzuholen.

- - -

Wetter und Festwochenausklang

=====

23. Juni (RK) Auf dem Rathausplatz werden, wie bereits berichtet, die Wiener Festwochen mit einem Konzert der Wiener Symphoniker, unter dem Dirigenten Eduard Strauß, abgeschlossen werden. Bei schönem Wetter beginnt das Konzert um 21 Uhr, gleichzeitig mit der Einschaltung der Festbeleuchtung des Rathauses. Um 22.30 Uhr werden das Konzert und die Festbeleuchtung beendet sein.

Bei schlechtem Wetter wird das Konzert vor dem Rathausplatz abgesagt, jedoch über den Rundfunk gesendet. Sollte das Wetter so sein, daß man zwar spazieren gehen kann, aber die Musiker nicht im Freien konzertieren können, wird die Rathausbeleuchtung eingeschaltet und das Konzert vom Rundfunk auf dem Rathausplatz übertragen. Bei der Absage des Konzertes auf dem Rathausplatz oder bei Abbruch wegen Regens vor 21.30 Uhr wird das Geld für die gelösten Eintrittskarten entweder an der Abendkasse oder bis spätestens 27. Juni, um 16 Uhr, beim Rathausportier zurückerstattet.

Der Hochstrahlbrunnen ist bei jedem Wetter in der Zeit von 21 bis 23 Uhr in Betrieb.

- - -

Modeschau im Schloß Hetzendorf verschoben
=====

23. Juni (RK) Die Modeschau der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf mußte für heute abend wegen Schlechtwetter abgesagt werden. Die Vorführung wird Donnerstag, den 28. Juni, nachgeholt. Gelöste Karten behalten ihre Gültigkeit. Telefonisch bestellte Karten müssen neuerlich bestellt werden.

- - -

Plastikausstellung im Stadtpark eröffnet
=====

23. Juni (RK) Heute vormittag eröffnete in Vertretung von Stadtrat Mandl Prof. Gaertner vom Kulturredamt der Stadt Wien eine Ausstellung von Plastiken im Stadtpark.

Die Ausstellung, die vom Kulturredamt gemeinsam mit dem Stadtparkamt veranstaltet wurde, ist bei freiem Eintritt ganztägig zu besichtigen. Die Plastiken sind an der rechten Wienflußpromenade, Zugang neben der Stadtbahnstation Stadtpark, aufgestellt worden. Es handelt sich um insgesamt 30 Werke von 27 Wiener bildenden Künstlern. Die Ausstellung soll, wie zu lesen ist, die Besucher des Stadtparkes mit dem Schaffen von in Wien tätigen Bildhauern bekanntmachen. Sie enthält dabei verschiedene Kunstauffassungen, soll aber nicht eine bestimmte Richtung, sondern einen Querschnitt zeigen. Die Auswahl der Werke wurde durch ein Kollegium, bestehend aus Professoren der beiden Akademien und Vertretern der Wiener Künstlervereinigungen, vorgenommen.

- - -

Wien huldigt Gregor Mendel
=====

23. Juni (RK) Ein doppelter Anlaß versammelte heute vormittag auf Einladung der Österreichischen Gartenbaugesellschaft die Prominenz der Wissenschaft in der Parkanlage vor dem Gemeindebau auf dem Friedrich Engels-Platz: "Der Tag der Blume" und die Fertigstellung des Gregor Mendel-Denkmal, eines der neuesten Werke des Bildhauers Mario Petrucci. Der Präsident der Österreichischen Gartenbaugesellschaft Hofrat Dipl.-Ing. Planckh begrüßte unter den zahlreich versammelten Ehrengästen die Vertreter der Bundesministerien für Unterricht und Landwirtschaft, der Gemeinde Wien, der Hochschulen und vieler öffentlicher Körperschaften. Der Zentralverband der Kleingärtner Österreichs ist mit einer Abordnung, mit dem Präsidenten Gemeinderat Fürstenhofer an der Spitze, erschienen. Unter den Ehrengästen befanden sich auch zwei Urneffen Gregor Mendels.

Im Namen der Bezirksvertretung begrüßte die Versammlung Bezirksrat Dozent Prof. Regierungsrat Dr. Raschka. Die Brigittenauer, sagte er, sind stolz darauf, daß das einzige repräsentative Denkmal ihres Bezirkes dem großen Botaniker Gregor Mendel gewidmet ist.

Der Festredner der Veranstaltung, einer der drei Wiederentdecker der Vererbungsgesetze Gregor Mendels, Hofrat Prof. Dr.h.c. Tschermak-Seysenegg erinnerte daran, daß gerade vor 100 Jahren Gregor Mendel als junger Lehrer an der Brünner Oberrealschule mit seinen Experimenten begonnen hat, die zu den unumstrittensten und bedeutendsten Leistungen auf dem Gebiete der Biologie zählen. Die Thesen des Mendelismus, erst viele Jahre nach dem Tode des Forschers wiederentdeckt und durch die moderne Wissenschaft neuerlich bestätigt, bleiben die hervorragendsten Entdeckungen der Naturwissenschaft. Prof. Tschermak-Seysenegg dankte der Gemeinde Wien, daß sie durch die Errichtung des Denkmals die unsterblichen Verdienste dieses großen österreichischen Forschers gewürdigt hat. Dem Bildhauer Petrucci beglückwünschte er zum guten Gelingen seiner interessanten Plastiken. Durch die lebendige Gestaltung der Gedenkstätte wurde die Wissenschaft und die Kunst zu einer glücklichen Synthese vereinigt.